



Edener Mitteilungen – November 2021

Sehr geehrte Edenerinnen und Edener,

anderthalb Jahre mit Pandemie bedingten Einschränkungen liegen hinter uns. Auch für die Gremien galt es, die daraus resultierenden Herausforderungen anzunehmen und zu meistern. So fanden die Wahlen zum Vorstand und zum Aufsichtsrat unter neuartigen Bedingungen statt und Mitgliederversammlungen zu den Themen Satzung und Straßenbau mussten auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Wir haben die Zeit genutzt, um Vorbereitungen für wichtige Vorhaben zu treffen.

1. Veränderungen in den Gremien

Wir möchten uns nochmals für die große Beteiligung an der Briefwahl bei Ihnen bedanken. Es wurde ein neuer vierköpfiger Vorstand gewählt. Leider musste Thomas Metzkwow aus persönlichen Gründen von seinem Amt zurücktreten. Der Vorstand besteht nun aus Reinhold Erdmann, Rainer Gödde und Jens Müller.

Die Briefwahl stellte eine Herausforderung dar, die wir mit Hilfe der Wahlkommission lösen konnten. Unser besonderer Dank gilt den Wahlhelfern, die in zwei Wahlgängen die Stimmen ausgezählt haben.

Durch die Pandemie wurde deutlich, dass es keine Regelungen für Briefwahlen in unserer Genossenschaft gibt. Vorstand und Aufsichtsrat haben daher beschlossen, eine Wahlordnung zu erarbeiten. Der Entwurf der Wahlordnung wird der nächsten Generalversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt.

Ein erster Beschluss des Vorstandes betrifft Bauvorhaben. Wir haben festgestellt, dass die Aktenlage der Grundstücksverwaltung nicht immer mit der tatsächlichen Bebauung der Grundstücke übereinstimmt. Der Vorstand hat deshalb beschlossen, vor Genehmigung von weiteren Bauvorhaben gemeinsam mit den Antragstellern Vorortbesichtigungen durchzuführen.

2. Wegebau/ Planungen

Von Anwohnern des Petscheltweges wurden Fragen zur Vermessung gestellt. Es handelt sich zunächst um eine Bestandsaufnahme. Hier gilt das Augenmerk der Entwässerung des Niederschlagswassers. Konkrete Planungsvorschläge werden in der Generalversammlung erörtert.

3. Überarbeitung und Neufassung der Satzung

Da in den letzten Monaten keine Präsenzveranstaltungen möglich waren, haben wir dieses Thema erst einmal vertagt. Wenn es wieder möglich ist, werden wir Mitgliederversammlungen durchführen. Dazu laden wir Sie rechtzeitig ein.

4. Mostereigelände und Denkmalschutz

Während des Apfelfestes wurden zahlreiche Fragen zum Zustand und zur Entwicklung des Mostereigeländes und seiner Gebäude an die Vertreter der Gremien gerichtet. Deshalb hierzu einige Ausführungen:

Das Mostereigelände wurde 2010 unter Denkmalschutz gestellt. Jegliche bauliche Veränderung bedarf seitdem der denkmalrechtlichen Erlaubnis der Unteren Denkmalschutzbehörde. Ihre Vorgaben für Sanierungsarbeiten sind detailliert und müssen vollständig umgesetzt werden. Die in den 1990er Jahren vorgenommenen baulichen Veränderungen wurden in den Bestand aufgenommen. Um das Mostereigelände denkmalgerecht zu sanieren und wirtschaftlich zu nutzen, ist eine Wirtschaftlichkeitsberechnung erforderlich. Im Ergebnis können Entscheidungen bezüglich der Art und des Umfangs einer Sanierung und späteren Nutzung abgeleitet werden.

5. Alwin-Esser-Freiland-Gelände

Auf dem Alwin-Esser-Freiland befindet sich der Edener Sportplatz, der sowohl dem Schulsport der Kinderschule zur Verfügung steht als auch den Edener Freizeitsportlern. Neu ist die Tischtennisplatte, die der Kulturverein zur Verfügung gestellt hat und die schon rege genutzt wird. Ebenso besteht Interesse an der Errichtung eines Beach-Volleyball-Platzes.

6. Apfelfest

Am 19. September fand das traditionelle Edener Apfelfest statt. Hunderte Teilnehmer fanden den Weg auf das Gelände der alten Mosterei, besuchten die zahlreichen Stände, trafen Nachbarn, Freunde und Verwandte und genossen diesen Nachmittag. Ein großes Dankeschön an den Kulturverein "Alte Mosterei", der das alles organisiert hatte und an alle Helfer und Mitgestalter. Und große Anerkennung besonders für Annett Plaethe, Evelin Pietzsch und Bruno Weber, die das alles unter den erschwerten Bedingungen der Pandemie in Gang gebracht und umgesetzt haben.

7. Erbbauzins

Auf Grund der Festsetzung des überarbeiteten B-Plans für das Siedlungsgebiet Eden und veränderter Bewertungsergebnisse durch den Gutachterausschuss arbeiten Vorstand und Aufsichtsrat an der Anpassung des Erbbauzinses für neu abzuschließende Verträge. Da dieser Prozess sehr komplex ist, wird von einem Ergebnis nicht vor dem 30.06.2022 ausgegangen. Bis dahin gelten die aktuellen Konditionen.

8. Gildenhall

Als der Berliner Baumeister Georg Heyer 1921 die Kunsthandwerker-Siedlung Gildenhall bei Neuruppin gründete, beteiligte sich sehr bald auch der Deutsche Verein Freiland daran, um das Projekt zu fördern. Als der Deutsche Verein Freiland sich 1937 auflöste, übergab er seine Liegenschaften, darunter das Alwin-Esser-Freiland in Eden und die Fläche in Gildenhall, an unsere Genossenschaft. In diesem Jahr nun feiert Gildenhall sein 100-jähriges Bestehen. Die Stadt Neuruppin und das Kreismuseum Neuruppin haben dazu eine Reihe von Veranstaltungen durchgeführt. So hat die Enkelin des Gründers von Gildenhall, Evelyn Dieckmann, eine Biografie ihres Großvaters verfasst und daraus in einer repräsentativen Veranstaltung am 8. August gelesen. Am 2. Oktober hat Frau Dieckmann unsere Eden-Ausstellung besucht. Am 3. Oktober ist eine erste Ausstellung zum Thema „Freilandsiedlung Gildenhall“ eröffnet worden. Das Museum befindet sich in Neuruppin, August-Bebel-Straße 11-13.

Wir hoffen, wir konnten Ihnen einen kleinen Einblick in unsere Tätigkeit vermitteln. Bei Fragen können Sie sich gerne persönlich an uns wenden oder diese im Rahmen der Aufsichtsratssprechstunde stellen.

Der Vorstand

Liebe Edenerinnen und Edener,

Mit der Auszählung der Stimmen am 01.07.2021 standen folgende neu gewählte Aufsichtsratsmitglieder fest:

Anke Burmeister, Susanne Eisenberger, Holger Hansen, Tobias Glaser, Matthias Kerk und Barbara Apostel. Barbara Apostel legte am 21.09.2021 aus persönlichen Gründen Ihren Sitz im Aufsichtsrat nieder.

Auf der konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrats am 19.07.2021 wurden die einzelnen Ämter besetzt:

Aufsichtsratsvorsitzender: Erling Plaethe

Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender: Rainer Pietzsch

Schriftführer: Matthias Kerk

Stellvertretender Schriftführer: Holger Hansen

Weiterhin bildeten sich die Ausschüsse:

Finanz- und Rechtsausschuss: Anke Burmeister (Ausschussvorsitzende), Fred Rempel, Tobias Glaser

Siedlungsausschuss: Rainer Pietzsch, Holger Hansen

Kulturausschuss: Susanne Eisenberger, Erling Plaethe

Auf Initiative des Siedlungsausschusses werden zukünftig die Gartenbegehungen wieder aufgenommen. Im Mittelpunkt stehen die Einhaltung der Siedlungsordnung im Hinblick auf die Versiegelung von Flächen und die Grundstücksnutzung. Gleichzeitig möchten wir auf die Sprechstunde des Aufsichtsrates hinweisen, in der die Siedler alle Fragen stellen können, die ihnen am Herzen liegen. Fragen, die nicht sofort beantwortbar sind, werden in den Gremien und in der Verwaltung bearbeitet.

Der Finanz- und Rechtsausschuss hat mit der Prüfung der Buchhaltung der Genossenschaft begonnen.

Der Aufsichtsrat unterstützt den Aufbau der Online-Zeitung „EdenerNetz“. Das Edener Netz soll an die erfolgreiche Arbeit der Initiatorinnen der Mittwochsmail anknüpfen und zu einem zusätzlichen Informationsangebot für die Edener*innen werden. Wer Fragen zur Anmeldung oder Interesse an der Mitarbeit hat, kann Anke Burmeister unter mittwochsmail@edenernetz.de kontaktieren.

Die Edener Mitteilungen dagegen dienen den gewählten Gremien zur Bekanntmachung wichtiger Informationen.

Der Kulturausschuss hat mit der Erstellung eines Eden-Journals begonnen. Darin werden alle aktiven Vereine und Initiativen in Eden vorgestellt.

Gern können sich Edener*innen, deren Initiative noch unbekannt ist, bei Susanne Eisenberger (s.eisenberger@eden-eg.de) oder Erling Plaethe (e.plaethe@eden-eg.de) per Mail melden.

Die Aufsichtsratsprechstunde wird mit Unterstützung des Vorstandes fortgeführt, Der nächste Termin ist am 08.12.2021 um 19:00 Uhr im Presshaus. Bitte vergessen Sie Ihre Maske nicht!

Der Aufsichtsrat

**Sehr geehrte Einwohner Edens,
sehr geehrte Mitglieder der Genossenschaft,**

leider hat auch dieses Jahr die nach wie vor andauernde COVID19-Pandemie unsere Arbeit stark beeinträchtigt. Und so wie es aussieht, wird das auch noch eine Weile so sein.

Die Geschäftsstelle haben wir nach der erneuten Schließung wieder für Besucher geöffnet, bieten aber keine festen Sprechzeiten mehr an. In der Zeit von Montag bis Donnerstag ist die Geschäftsstelle in den Bürozeiten von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr besetzt und kann besucht werden. Alternativ können Termine telefonisch vereinbart werden.

Auch die Jahresabschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2020 durch den Prüfungsverband erfolgte in diesem Jahr wieder auf dem „Fernweg“. Im schriftlichen Verfahren wurden die notwendigen Beschlüsse zur Ergebnisverwendung und zur Entlastung der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrates herbeigeführt. Für die Beteiligung möchte ich mich auf diesem Wege bedanken. Ferner haben wir die Wahlen der zu besetzenden Positionen im Vorstand und im Aufsichtsrat im schriftlichen Verfahren organisiert und durchgeführt. Das war für uns Alle Neuland, hat aber dank aller Beteiligten gut funktioniert. Im ersten Quartal 2021 haben wir den Oberflächenbelag der Wilhelm-Groß-Straße erneuert und so eine der Haupteinfahrtsstraßen mit hoher Verkehrsbelastung wieder auf einen guten Stand gebracht. In den zurückliegenden Monaten haben wir u.a. das Dach des Verwaltungsgebäudes sanie-

ren müssen, da wir bereits eindringendes Niederschlagswasser feststellen mussten. Auf Grund seines Schiefstandes musste der Schornstein der Alten Mosterei saniert und eingekürzt werden. Bei dieser Gelegenheit ist auch der mit der „Unteren Naturschutzbehörde“ verabredete Falkenkasten (diesmal aus Spritzbeton) wieder angebracht worden.

In der Kita wurden einige organisatorische und räumliche Anpassungen vorgenommen, um dem stetig steigenden Bedarf an Kindertagesplätzen auch in Zukunft gerecht zu werden. Dies alles erfolgte in einer herausfordernden Zeit (andauernde Pandemie und knappes Personal). Ich möchte mich daher bei den Mitarbeiterinnen in der Kita Eden für ihr tägliches Engagement für die kleinsten Einwohner und Besucher Edens bedanken.

Die Arbeit in der Verwaltung erfolgt nun auf Basis ein neues Verwaltungsprogramm, wofür eine umfangreiche Stammdatenerfassung und diverse Anpassungen notwendig waren. Alle anfallenden Arbeiten aus dem täglichen Geschäft und die notwendigen Zusatzarbeiten, die vielfach die Buchhaltung betrafen, sind trotz der Umstände reibungsfrei erledigt worden. Vielen Dank an das Team. Auf keinen Fall möchte ich die vielen kleinen und großen Maßnahmen im Siedlungsgebiet unerwähnt lassen. Ob es die umfangreichen Baumpflegemaßnahmen, die Begleitung und Durchführung von Baumaßnahmen oder das Lösen der alltäglichen Probleme betrifft, kann man sich auf Robert Hedicke stets verlassen.

Wir hoffen, dass wir auch in der bis zum Jahresende verbleibenden Zeit mit den angepassten Bedingungen und Möglichkeiten gut arbeiten können. Bleiben Sie gesund!

Marco Fredersdorf
Geschäftsführer

**Vorstand, Aufsichtsrat und Geschäftsführung der Eden eG
wünschen Ihnen allen ein frohes Fest und ein erfolgreiches
neues Jahr!**

Liebe Edenerinnen und liebe Edener,

Gestatten Sie mir in diesen Edener Mitteilungen ein Wort in eigener Sache. Vor über 23 Jahren haben wir ganz bewusst als junge Familie diesen Ort als neuen Lebensplatz ausgesucht. Der Neustart verlief nicht ganz ohne Hindernisse. Unsere Kinder sind hier in Kindergarten und Schule gegangen und in einem gesunden Umfeld aufgewachsen. Schnell wurde unser Garten mehr als nur Naturfreiraum. Er wurde zum festen Lebensbestandteil, auch mit der Versorgung mit Obst, Gemüse und Honig – tatsächlich zu einer „Heimstätte“. Wenn ich am Anfang nur wenig über die Gründerideale wusste, so können wir jetzt doch sagen, dass wir sie bewusst leben. Diese Chance wünsche ich auch zukünftigen Generationen!

Neun Jahre war ich als Aufsichtsrat tätig, seit über vier Jahren bin ich im Vorstand der Eden Gemeinnützige Obstbau-Siedlung eG. Ich möchte an dieser Stelle allen danken, die mir erneut ihr Vertrauen ausgesprochen haben. In den vergangenen Jahren habe ich viele persönliche, gute Kontakte erlebt, sehr interessante Gespräche geführt und Anerkennung erfahren. Auch schmerzliche Entscheidungen, Verleumdung und Bedrohung musste ich im Ehrenamt erfahren. Es sind viele zwischenmenschliche Beziehungen entstanden, es sind aber auch welche zu meiner Enttäuschung zerbrochen. Das gesamte Spektrum habe ich hier in Eden erfahren. Das Positive überwiegt deutlich. Ich zolle meinen Gremienkollegen Respekt, die ehrenamtlich die Geschicke der Genossenschaft lenken. Viel Zeit und auch viel Nervenkraft verlangt solche Arbeit im Vorstand und Aufsichtsrat neben dem normalen Berufsalltag.

Die Verantwortung im Vorstand auf möglichst viele Köpfe zu verteilen und auch möglichst unterschiedliche Gedanken in den Gesprächen und Sitzungen auszutauschen hat sicher zum Fortbestehen dieser Genossenschaft beigetragen. Das Alleinstellungsmerkmal von Eden zu erhalten und die Besonderheiten zu schützen, habe ich mich bemüht. Aus gesundheitlichen Gründen ist es mir zurzeit nicht mehr möglich meine Aufgaben in vollem Umfang wahrzunehmen und deshalb trat ich zum 07. September von meinem Ehrenamt als Vorstand zurück.

Ich wünsche meinen Nachfolgern Klugheit und Geschick die Genossenschaft im Sinne ihrer Mitglieder und den nach wie vor nicht unmodernen Gründungsidealen zu erhalten und zu gestalten.

Beste Grüße

Ihr Thomas Metzkw

Informationen des Kulturvereins „Alte Mosterei Eden“:

Der Kulturverein Alte Mosterei wünscht allen ein gesundes und erholsames Fest und freut sich auf Veranstaltungen im neuen Jahr.

Nach dem erfolgreichen Apfelfest gab es Hoffnung auf weitere Veranstaltungen, insbesondere in der Vorweihnachtszeit. Leider müssen diese nun mit Blick auf die aktuelle Pandemie abgesagt werden. Wir hoffen und wünschen, dass wir möglichst bald wieder starten können.

Wie bestimmt schon vielen aufgefallen ist, konnten wir im Wäldchen aus den Einnahmen des Kulturvereins eine Tischtennisplatte aufstellen und hoffen auf rege Nutzung. Leider wurde die Platte schon mehrfach durch Graffiti, Tags oder Brandlöcher „verschönert“. Bitte schaut bei Spaziergängen darauf – es wäre traurig, wenn die Platte zerstört werden würde.

In den vergangenen Wochen hat sich eine neue Backgruppe gebildet, somit werden nun wieder in drei Gruppen regelmäßig Brote gebacken – demnächst auch mit Dinkelmehl. Interessenten können sich jederzeit gern melden.

Der Büchertreff öffnet, entsprechend der Coronalage, jeden Mittwoch von 16 bis 18.30 Uhr. Die Ausstellung ist jeden Sonntag von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Alle Termine finden sich auf der Internetseite <https://kulturverein-eden.de/>.

Wer Interesse an der Arbeit im Kulturverein hat, ist zu unseren FOK-Sitzungen eingeladen. Sie finden an jedem zweiten Montag im Monat um 19 Uhr in den Räumen der Eden-Ausstellung oder im Presshaus statt.

Wer in den E-Mail-Verteiler aufgenommen werden möchte, schreibt bitte an kontakt@kulturverein-eden.de.

Herzliche Grüße

Annett Plaethe

Herausgeber:

Eden Gemeinnützige Obstbau-Siedlung eG
Struweweg 501, 16515 Oranienburg
www.eden-eg.de

Telefon: 03301 / 52 32 - 6
Fax: 03301 / 52 32 - 70
info@eden-eg.de

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Erling Plaethe
Vorstand: Reinhold Erdmann, Rainer Gödde,
Jens Müller

Amtsgericht
Neuruppin GnR 139
Steuernummer 053/108/03091